



Jana Schulz landete auf Rang 7

Gladbeck/Bad Berleburg. Das Verletzungspech bei den 16- bis 19-jährigen Leichtathleten der LG Wittgenstein reißt nicht ab. Mit Pascal Fuhrmann, Florian Becker und Julia Hackenbracht sind gleich drei Leistungsträger zurzeit verletzt. So musste Jana Schulz (im Bild) am vergangenen Wochenende als einzige Athletin der LG Wittgenstein die Reise nach Gladbeck zu den Titelkämpfen der westfälischen Jugend antreten. Erstmals ging

sie im Dreisprung auf „westfälischer Ebene“ bei der weiblichen Jugend B an den Start und kam bis auf wenige Zentimeter an ihre derzeitige Bestleistung von 9,88 m heran. Ihre 9,81 m bedeuteten am Ende Platz 7 in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld. Schade war, dass die deutlich weiteren Sprünge ungültig waren – und so hofft sie weiter, in den kommenden Wochen die „Schallmauer“ von 10 m durchbrechen zu können.

Schnorrenberg coacht Zweite

Erndtebrück. Der TuS Erndtebrück verpflichtete jetzt für seine in die Fußball-Bezirksliga abgestiegene 2. Mannschaft Florian Schnorrenberg als neuen Spielertrainer. Der A-Schein-Inhaber war zuletzt Interimstrainer beim Landesliga-Vizemeister TSV Weißtal. Er löst Markus Köhler ab, bei dem sich der Vorstand des TuS ausdrücklich für seine Arbeit bedankte. Markus Köhler hatte nach einem Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden und dem als Co-Trainer fungierenden Patrick Linde seinen sofortigen Rücktritt erklärt. Florian Schnorrenberg, der bereits Spieler in der Pulverwald-Kampfbahn war, soll den Unterbau zur 1. Mannschaft mit jungen und einigen erfahrenen Spielern bilden und den baldigen Wiederaufstieg in die Landesliga schaffen.

Letzte Chance auf 1000 Euro

Siegen/Bad Berleburg. Auch wenn die Antragsfrist bereits abgelaufen ist, gibt es noch mal die Möglichkeit, Anträge für das Programm „1000 mal 1000“ des Landes-Sport-Bundes NRW und des Innenministeriums zu stellen. Dabei erhalten 1000 Vereine in Nordrhein-Westfalen je 1000 Euro für Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie zur Gesundheitsprävention und -förderung in Sportvereinen. Laut Verteilerschlüssel stehen für 25 Vereine des Kreises Siegen-Wittgenstein insgesamt 25 000 Euro zur Verteilung über den Kreissportbund zur Verfügung. Es sind noch wenige Nachmeldungen möglich. Alle Antragsunterlagen für die Vereine bekommen diese auch per eMail an ksb-siegen-wittgenstein@online.de.

Tanzen und kicken

FC Weidenhausen feiert sein Sportfest

Weidenhausen. Am Samstag, 26. Juni, feiert der FC Weidenhausen wieder sein traditionelles Sportfest. Ab 13 Uhr treffen sich die Sportfreunde auf dem Sportplatz im Festzelt. Um 14.30 Uhr startet das Programm mit einem Fußball-Kleinfeldturnier, zu dem der FC auch wieder seine Freunde aus Amsterdam begrüßen darf.

Während die einen kicken, findet für die jüngsten Besucher ebenfalls ab 14.30 Uhr eine Kinderolympiade statt, wobei das Alter keine Rolle spielt und auch attraktive Preise zu gewinnen sind. Etwa gegen 15.30 Uhr werden die Aktivitäten kurz unterbrochen, um den Tanzmäusen aus Weidenhausen bei ihrer Premiere des Musicals „Tarzan“ die volle Aufmerksamkeit zu

schicken. Außerdem treten die Gewinner der Mini-Playback-Show auf, die sich im Februar beim Kinderkarneval behaupten konnten. Im Anschluss wird „Speedy's Musik Container“ im Festzelt bis in die frühen Morgenstunden für gute Stimmung sorgen. Für die Kleinsten wird natürlich auch wieder das Kinderschminken und Ponyreiten stattfinden.

Im Abendprogramm bieten die Kindertanzgruppe „Wild Dancers“ und die Frauentanzgruppe „Just for Fun“ wieder eine Show. Mit dem „High School Musical“ und einem Rivardance wollen sie ihr Publikum begeistern. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Der FC freut sich auf viele Besucher.

TC feierte Erfolge

Siegreiches Wochenende des Tennisclubs

Bad Laasphe. Nur Siege gab es am vergangenen Wochenende für den TC Rot-Weiß Laasphe. Den Anfang machten die Herren 30 beim TC Hagen Halden 2000. In einer äußerst spannenden Partie siegten die Herren mit 5:4 denkbar knapp und konnten somit den Klassenerhalt in der Südwestfalenliga sichern.

Nach drei 4:5-Niederlagen in Folge war das Nervenkostüm der Lahnstädter in den vergan-

genen Wochen ziemlich strapaziert worden. In Hagen konnten sich die Herren 30 vor allem aber auf den genesenen Jörg Hochdörffer und auf Martin Kramer verlassen, die im Einzel und im Doppel erfolgreich waren. Die weiteren Punkte erspielten Henrik Neumann im Einzel sowie Matthias Prause und Christian Hengst im entscheidenden Doppel. Nun schließen die Senioren die Saison mit drei Siegen und drei Niederlagen im Mittelfeld der Tabelle ab und erreichten ihr Saisonziel.

Ähnlich spannend verlief die Partie der Damen in der 1. Bezirksklasse gegen den Herdcker TC Grün-Weiß. In dem Heimspiel siegten die Damen mit 5:4 und konnten sich vor allem bei ihren Nachwuchskräften Kim Winterhoff und Merle Göbel bedanken, die beide ihre Einzel gewinnen konnten. Weitere Zähler sammelten Britta Seeberger im Einzel und die Doppel Silvia Krug und Kerstin Frank sowie Margit Hochdörffer und Inka Preis. Nun müssen die Damen in der kommenden Woche in Gevelsberg ihre Leistung bestätigen, um den Klassenerhalt perfekt zu machen.

Den dritten Sieg für die Rot-Weißen fuhr die zweite Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse ein. Sie siegten mit 6:3 in Unglinghausen und feierten ihren zweiten Sieg in Folge.



In Hagen konnten sich die Laasphe Herren 30 vor allem auf den wieder genesenen Jörg Hochdörffer verlassen.



Feudinger Jugend holte Titel

Feudingen. Bereits am vorletzten Spieltag sicherte sich die D1-Jugend des SV Feudingen mit einem überzeugenden 7:0-Sieg gegen den Tabellendritten JSG BESch die Meisterschaft in der Kreisliga B1. Damit krönte das Team eine sehr erfolgreiche Saison, in der man nur einmal den Platz als Verlierer verlassen musste und auch das Unentschieden am letzten Spieltag ge-

gen die JSG Banfe/Hesselbach nichts mehr am verdienten ersten Platz ändern konnte. 49 Punkte aus 18 Spielen und ein Torverhältnis von 142:6 spielten unter dem Strich die Dominanz der Mannschaft wieder. Zum Foto nach der errungenen Meisterschaft stellten sich auf (hinten von links) Fabian Kunde, Nils Bergen, Jörn Schneider, Marvin Homrighausen, Tobias

Filipzik, Jacqueline Giebel, Trainer Frank Filipzik, Alexander Kraus, (mittlere Reihe von links) Patrik Uvira, Sebastian Schulz, Gian Schiavone, Philipp Klein, Jonas Roschitz, Luca Heinrich, Ole Schmidt, Fabian Giehmann, Jannik Achenbach, (vorne von links) Jannik Opitz, Lukas Dillmann und Jonas Weber. Auf dem Bild fehlt Trainer Marco Schiavone.

Neue Gürtel für Judoka

Nächste Gürtelprüfungen bei Budo-Interessengemeinschaft

Bad Laasphe. Wenn Judo-Kämpfer neue Kleidungs-Accessoires – wie Gürtel – haben wollen, dann geht das nicht einfach so, sondern da müssen sie etwas für tun. Von der Budo-Interessengemeinschaft aus Bad Laasphe und Gladenbach fanden jetzt wieder im Laasphe Haus des Gastes Judo-Prüfungen statt, zweimal im Jahr gibt es diese. Im Beisein von 70 oder 80 Eltern verdienten sich zahlreiche Kinder und Jugendliche unter der Lehrgangsführung von Fritz Bauer die neuen Gürtel. Ihre Prüfungen dafür legten sie bei ihm selbst und bei seinem Sohn Marcel Bauer ab.

Einen weiß-gelben Gürtel tragen künftig: der Feudinger Lars Becker, die Laasphe Erik Thore Oldeleer, Andreas Schimpf, Leon Tyukavkin und Maria-Helena Weber, die Wallauer Lisann Runkel und Jan Nicolai Runkel, die Breiden-

steiner Leon Justin Will und Leticia Reitz sowie der Biedenkopfer Philipp Plack. Gelbe Gürtel gab es ausschließlich und gleichermaßen für Gladenbacher und Laasphe: die Wittgensteiner Mirko Mijatovic, Marvin Benfer und Leon Malerwein erhielten welche sowie auch die Hinterländerinnen Chiara Schirach, Nadja Trenker und Luisa Hormel. Gelb-orange dürfen sich von nun an die Laasphe Anna Lena Schneider, Kira Fabienne Wamich, Nadi Schimpf, Nils Schneider und Jannik Grebe, der Niederlaasphe Jan Michael Biesenthal sowie der Wallauer Fynn Burbach gürteln.

Die Laasphe Elian Gabriel Wanin, Jonas Blöcher, Anastasia Tyukavkin, Lena Marie Kaiser, Patrick Krusch und der Wallauer Enrique Rauschenberg tragen künftig Orange. Orange-Grün verdienen sich die Feudingerin Jennifer Wagner und der Niederlaasphe Maximilian Biesenthal. Der 13-Jährige war übrigens mit seiner Familie auch beim jüngsten Besuch der Laasphe in Tamworth dabei. Er und sein Vater Michael Biesenthal nutzten das, um auf englischer Seite vorzufühlen, ob ein ähnlich gestrickter Verein dort an einer freundschaftlichen Verbindung mit der Budo-Interessengemeinschaft der Bad Laasphe interessiert sei.

Mittlerweile besteht E-Mail-Kontakt zum zuständigen Tokushima Budo Council. Fritz Bauer könnte sich vorstellen, dass es mal zu einem internationalen Kampf zwischen Judoka aus Bad Laasphe und Tamworth kommt. Für die Verbindung könnte es nur von Vorteil sein, wenn der Städtepartnerschaft noch einmal auf diese ganz andere Art und Weise Leben eingehaucht würde. jg



Die erfolgreichen Absolventen der Gürtelprüfungen stellten sich mit ihren Prüfern Marcel Bauer und Fritz Bauer zum Foto auf.

Es geht um den Aufstieg

Für die heimischen Jugend-Fußballer wird's ab Samstag ernst

Siegen. Im Jugend-Fußball wird es ab dem kommenden Wochenende nochmal richtig spannend. In den Aufstiegsrunden zu den Bezirksligen geht es darum, ob die jeweiligen Kreisliga-Meister ihrer tollen Saison 2009/10 nun auch noch das berühmte „Sahnehäubchen“ aufsetzen können.

Die A-Junioren des VfL Bad Berleburg, die sich in ganz souveräner Manier den Meistertitel in der Kreisliga A des FLVW-Kreises Siegen-Wittgenstein gesichert hatten, gastieren bereits am Samstag (13 Uhr) beim Kiersper SC, der im Kreis Lüdenscheid in der Meisterrunde lediglich beim TuS Neuenrade mit 1:2 verlor und bei 25 Punkten (42:8 Tore) letztlich acht Zähler Vorsprung auf Vizemeister FSV Werldohl hatte. Wesentlich spannender ging es im

Kreis Olpe zu, wo sich Rot-Weiß Hünsborn nach 30 Partien erst in einem Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen FC Lennestadt (beide 81) durchsetzte. Beeindruckend war die Hünsborner Offensive, denn die Jungs vom Löffelberg erzielten 158:19 Tore!

In der Aufstiegsrunde zur B-Junioren-Bezirksliga bekommt es die SG Hickengrund, ebenfalls souveräner Meister im Kreis Siegen-Wittgenstein, am Sonntag (11 Uhr) mit dem RSV Meinerzhagen zu tun, der im Kreis Lüdenscheid die Meisterrunde absolut makellos mit 14 Siegen in 14 Partien bei 66:5 Toren beendete. Die Aufstiegsrunde komplettiert der FC Lennestadt, der als Olper Vizemeister hinzustoßt. Meister SG Serkenrode/Ostentrop/Schönholthausen/Fretter, der Lennestadt

um fünf Punkte distanziert hatte, darf als JSG nicht überkreislisch spielen.

Fortuna Freudenbergs C-Junioren, die im heimischen Kreis knapp vor dem FC Hilchenbach triumphiert hatten, spielen am Samstag (15 Uhr) beim FSV Gerlingen, der mit 16 Punkten Vorsprung Meister vor dem SV Rothemühle wurde und dabei 151 Treffer erzielte.

Die B-Juniorinnen der Sportfr. Siegen starten ihre Aufstiegsrunde beim Olper Titelträger SC Listernohl/Windhausen/L., der sich mit 37 Punkten aus 16 Partien mit einem Zähler Vorsprung vor dem VfR Rüblinghausen behauptet hatte. – Alle Aufstiegsrunden:

► Aufstiegsrunde zur A-Junioren-Bezirksliga: Samstag, 26. Juni (13 Uhr): Kiersper SC – VfL Bad Berleburg ■ Mittwoch, 30. Juni (19 Uhr): Rot-Weiß Hünsborn – Kier-

sper SC ■ Sonntag, 4. Juli (11 Uhr): VfL Bad Berleburg – Rot-Weiß Hünsborn.

► Aufstiegsrunde zur B-Junioren-Bezirksliga: Sonntag, 27. Juni (11 Uhr): SG Hickengrund – RSV Meinerzhagen ■ Mittwoch, 30. Juni (19 Uhr): RSV Meinerzhagen – FC Lennestadt ■ Sonntag, 4. Juli (11 Uhr): FC Lennestadt – SG Hickengrund.

► Aufstiegsrunde zur C-Junioren-Bezirksliga: Samstag, 26. Juni (15 Uhr): FSV Gerlingen – Fortuna Freudenberg ■ Dienstag, 29. Juni (18 Uhr): TuS Plettenberg – FSV Gerlingen ■ Samstag, 3. Juli (15 Uhr): Fortuna Freudenberg – TuS Plettenberg.

► Aufstiegsrunde zur B-Juniorinnen-Bezirksliga: Sonntag, 27. Juni (11 Uhr): SC Listernohl/Windhausen/Lichtringhausen – Sportfr. Siegen, FSV Gevelsberg – Rot-Weiß Lüdenscheid ■ Mittwoch, 30. Juni (19 Uhr): Rot-Weiß Lüdenscheid – SC LWL, Sportfr. Siegen – FSV Gevelsberg ■ Sonntag, 4. Juli (11 Uhr): Rot-Weiß Lüdenscheid – Sportfr. Siegen, FSV Gevelsberg – SC LWL.

Impressum Wochen-Anzeiger SWA

Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergaben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, www.swa-wwa.de; Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de
Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller – Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15;
Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortl. für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp.
Geschäftsstellen: Siegen, Obergaben 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17; Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6.
Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. – Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 19 gültig.